

Zeittafel der mitteleuropäischen Vor- und Frühgeschichte

Steinzeit	Ältere	Paläolithikum	700 000 - 10 000
	Mittlere	Mesolithikum	10 000 - 5 500
	Jüngere	Neolithikum	5 500 - 4 400
Kupferzeit	Ältere		4 400 - 3 500
	Mittlere	Chalkolithikum	3 500 - 2 800
	Jüngere		2 800 - 2 200
Bronzezeit	Frühe		2 200 - 1 600
	Mittlere	Hügelgräberzeit	1 600 - 1 330
	Späte	Urnenfelderzeit	1 330 - 800
Eisenzeit	Ältere	Hallstattzeit	früh 800 - 600
			spät 600 - 480
	Jüngere	Latènezeit	früh 480 - 280
			mittel 280 - 150
		spät 150 - 25	
Römerzeit	Frühe		25 v. - 100
	Mittlere	Kaiserzeit	100 - 300
	Späte		300 - 450
Mittelalter	Früh	Merowingerzeit	ältere 450 - 600
			jüngere 600 - 750
		Karolingerzeit	750 - 900
	Hoch		900 - 1 200
	Spät		1 200 - 1 500
Neuzeit			

Eisenzeit = Keltenzeit

Hallstattzeit

Este Stufe der Eisenzeit (etwa 800-450 v. Chr.), benannt nach dem Gräberfeld von Hallstatt (Oberrösterreich - Salzkammergut), wo die reichsten Funde der Hallstattzeit gemacht wurden.

Kultur mit prunkvollem Schmuck, vor allem *Fibeln*, teilweise Import aus den gleichzeitigen Kulturen in Italien. Beziehungen bis zum Kaukasus u. Pyrenäenhalbinsel.

Schwerter u. Dolche (*ältere Stufe*) Bronzegefäße, Keramik, Trichterhalsurnen, Treppenschalen mit Kerbschnittverzierungen.

Latènekultur (v. 450 - ca. Zeitenwende)

Benannt nach dem Fundort La Tène am Neuenburger See, im Schweizer Kanton Neuenburg.

Die Hinterlassenschaften der Kelten aus den letzten 4 Jahrhunderten v. Chr. - Latènezeit - gegliedert in 2 Hauptzeiten- ältere und jüngere Zeit. Vor allem in Südwestdeutschland, Ostfrankreich, der Schweiz u. den angrenzenden Gebieten. In der ältesten Stufe deutliches Nebeneinander einer prunkvollen, in der *Hallstattzeit* wurzelnden u. einer sehr schlichten Kultur; weist auf verschiedene soziale Schichten hin. Dagegen ist die jüngste Stufe, die bereits in die Zeit der Auseinandersetzungen mit den eindringenden Germanen und Römern fällt, durch schlichtes Kulturgut gekennzeichnet. Die *Latènezeit* bringt die älteste auf der Töpferscheibe hergestellte Keramik in Mitteleuropa. Von Metallarbeiten sind besonders die Fibeln, Arm- u. Halsringe mit Knotenverzierung u. Eisenschwerter in Blechscheiden zu erwähnen. In der älteren *Latènezeit* sind die Fürstengräber-Beigaben eines 4rädriigen Wagens (Wagengrab) u. Importstücke (Schnabelkannen) aus etruskischem Gebiet häufig.

In der jüngeren *Latènezeit* finden sich stadtartige Siedlungen, so genannte - Oppidia-, außerdem in bestimmten Teilen fast quadratische Wallanlagen, so genannte Viereckschanzen, die, wie neue Ausgrabungen erwiesen haben, Kulturanlagen (Tempel) waren.

Römische Kaiserzeit : Beginnende Kelten - Endzeit

Nach dem verlorenen gallischen Krieg 52 v. Chr. und der Landnahme durch die Römer lebten viele Kelten in römischen Diensten, bzw. im Symbiose mit den Römern, so entstand nach und nach der Begriff

Galloromanen.